



Medien-Information

Der Magistrat
Pressestelle
Neues Rathaus | Luisenplatz 5 A
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2020
Telefax: 06151 13-2024
pressestelle@darmstadt.de
www.darmstadt.de
www.facebook.com/
wissenschaftsstadtdarmstadt

Nr. 23196

Neuer Standort der Erziehungsberatung in der Julius-Reiber-Straße / Bürgermeisterin Akdeniz: „Gemeinsam Lösungen entwickeln – Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Eltern bei Konflikten nicht nur in der Familie“

Noch nicht allen ist der neue Standort der Erziehungsberatung vertraut: Seit kurzem befindet sich diese Einrichtung des Familienzentrums in der Julius-Reiber-Straße 39. Dort ist sie mit Bussen und Straßenbahnen von den Haltestellen Rhein-/Neckar-Straße und Kasinostraße in wenigen Minuten erreichbar. Darauf hat jetzt Bürgermeisterin Barbara Akdeniz hingewiesen.

„Die Erziehungsberatungsstelle ist eine wichtige Anlaufstelle im sozialen Netz der Wissenschaftsstadt Darmstadt und arbeitet stadtweit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Ratsuchenden zusammen. Die Beratungsstelle war jahrzehntelang in Arheilgen beheimatet. Dieser Standort musste wegen der Sanierung des Gebäudes aufgegeben werden“, erklärt Bürgermeisterin Akdeniz. „Durch den Bezug der neuen modernen Räume in zentraler Lage ist die Beratungsstelle mit dem öffentlichen Nahverkehr sehr gut erreichbar. Sie bietet für alle Bürgerinnen und Bürger ein unterstützendes Beratungsangebot, um familiäre Anliegen vertraulich besprechen und gute Lösungen erarbeiten zu können“.

„Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben sehr viel dazu beigetragen, dass der Umzug der Beratungsstelle reibungslos verlief und nahezu keine Beratungspause entstanden ist“, ergänzt die Leiterin des Jugendamts, Imke Jung-Kroh. Die Rückmeldungen der Beratungssuchenden seien positiv: „Der neue Standort ist bei den Familien in Darmstadt gut angekommen.“

Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, die in Darmstadt wohnen, sowie an deren Eltern und Erziehungsberechtigte. Der Bedarf für beratende Unterstützung ist unvermindert hoch. Fragen, um die es häufig geht: Was können Eltern tun, wenn die Eingewöhnung in den Kindergarten nicht wie erhofft funktioniert, wenn das Kind schlägt und beißt und keinen Kontakt zu anderen Kindern findet? Was kann Eltern helfen, wenn das eigene Kind sich plötzlich nicht mehr traut, in die Schule zu gehen und sich mehr und mehr zurückzieht? Wie gelingt es den Eltern dann, den Kontakt zu ihrem Kind zu wahren und es adäquat zu begleiten?

Familiäre Streitigkeiten, Geschwisterrivalitäten oder der Umgang mit digitalen Medien können ebenfalls Thema sein. „Dabei geht es in erster Linie um die Förderung individueller und sozialer Entwicklung der Familienmitglieder“, erklärt der Leiter der Erziehungsberatungsstelle, Philipp Steidle. „Ressourcen in der Familie sollen erkannt, Eltern und Erziehende darin gestärkt werden, eigene Ideen und Lösungen zu erarbeiten.“ Fragestellungen zu Patchwork-, Regenbogen- oder Pflegefamilien sind oft von Bedeutung.

Auch im Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen steht das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen und Perspektiven im Vordergrund. Dies gilt ganz besonders, wenn Eltern sich trennen oder scheiden lassen. „Für Kinder und Jugendliche bedeutet die Trennung der Eltern einen enormen Verlust und kann mit großen Sorgen, Ängsten oder auch mit Wut verbunden sein“, so Steidle. „Kinder und Jugendliche haben einen eigenen Anspruch auf Beratung und können sich selbst an die Mitarbeitenden der Beratungsstelle wenden.“

Gerade in Zeiten von großen Unsicherheiten können Belastungen zu unterschiedlichen Herausforderungen oder Krisen in Familien führen oder auch Isolation und Vereinsamung zur Folge haben. „Dabei kann schon ein erstes Gespräch helfen, die persönliche Situation aus einem anderen Blickwinkel zu sehen“, sagt Bürgermeisterin Akdeniz. „In diesem Erstgespräch wird das weitere Vorgehen geklärt und bei Bedarf auch eine weiterführende Zusammenarbeit vereinbart. So besteht die Möglichkeit, weitere Familienangehörige in den Beratungsprozess einzubeziehen, um die Familie ganzheitlich betrachten und weitere Ressourcen herausarbeiten zu können.“

Das Team der Erziehungsberatung besteht aus pädagogischen, sozialpädagogischen und psychologischen Mitarbeitenden. Das Angebot ist kostenlos. Die Beratenden unterliegen der Schweigepflicht. Anfragen und Anmeldung sind telefonisch unter 06151 3 50 60 oder per E-Mail an erziehungsberatung@darmstadt.de möglich.

Weitere Informationen zur Erziehungsberatung sowie den Kurs- und Qualifizierungsangeboten des Familienzentrums sind auf der Homepage www.familienzentrum-darmstadt.de zu finden.

30. März 2023 / ono